

- Öffentlich
 Nichtöffentlich

Vorlage von: H. Taubald
Aktenzeichen: 022.31

TOP 9

Auftragsvergabe Sanierung Regenüberlaufbecken Talheim

Bereits in seiner Sitzung am 12.05.2016 beschäftigte sich der Gemeinderat bei einem Ortstermin mit der Sanierung des Regenüberlaufbeckens Talheim. In jener Sitzung wurde das Ingenieurbüro stadtlandingenieure mit der Ausschreibung und Realisierung der Maßnahme beauftragt.

Im Haushaltsplan 2017 ist unter Investitionsmaßnahme 753800000001 ein Betrag von 370.000 € hierfür bereitgestellt. Bereits im Vorjahr wurden für Planungsleistungen rd. 25.000 € für diese Maßnahme verausgabt.

Mittlerweile wurde eine beschränkt öffentliche Ausschreibung nach 2 Losen, namentlich Bauwerksausrüstung, elektrotechnische Ausrüstungen, Installationsarbeiten sowie Tief- und Betonbauarbeiten, durchgeführt. Leider haben sich an der Ausschreibung nur sehr wenige Bieter beteiligt. Vermutlich liegt dies daran, dass es sich hierbei um eine Sanierungsmaßnahme handelt, bei der die Arbeiten erfahrungsgemäß schwieriger abzuwickeln sind als bei einem Neubau. Des Weiteren dürfte die derzeit gute Auftragslage der Unternehmen ursächlich sein.

Das Submissionsergebnis stellt sich wie folgt dar:

Los 1: Bauwerksausrüstung und Montage, elektrotechnische Ausrüstung, Installationsarbeiten:

1. Firma Kuhn aus 74746 Höpfigen	261.102,59 €
2. --	320.509,58 €

Los 2: Tief- und Betonbauarbeiten:

1. Firma Ebert aus 73453 Abtsgmünd	138.670,34 €
------------------------------------	--------------

Die Gesamtsummen der beiden günstigsten Anbieter, der Firma Kuhn sowie der Firma Ebert, belaufen sich auf insgesamt 399.772,93 €.

Im Haushalt stehen für diese Arbeiten unter der oben genannten Investitionsmaßnahme anteilig 325.000 € zur Verfügung, so dass sich Mehrkosten gegenüber der Planung in Höhe von rd. 75.000 € ergeben würden. Hierfür dürften die o.g. Gründe ausschlaggebend sein.

Die entstehenden Mehrkosten stellen zwar formell-rechtlich überplanmäßige Ausgaben dar. Die Deckung könnte jedoch zum Großteil über die Restmittel aus der Kanalsanierung die in TOP 8 dargestellt sind in Höhe von 66.000 € erfolgen.

Somit wären noch 9.000 € über städtische Eigenmittel zu finanzieren. Dies würde sich lediglich auf die Liquidität des Haushalts auswirken und wäre finanziell darstellbar.

Die Verwaltung spricht sich trotz der Mehrausgaben aus folgenden Gründen für eine Auftragsvergabe an die günstigsten Bieter aus:

- Wie sich der Gemeinderat bei seiner Ortsbesichtigung am 12.05.2016 überzeugen konnte, ist die Sanierung des Regenüberlaufbeckens aus technischen Gründen zwingend notwendig. Bekanntlich ist die gesamte Anlage in einem sehr schlechten Zustand und es könnte jederzeit zu technischen Ausfällen kommen, die zur Folge hätten, dass das anfallende Abwasser nicht mehr ordnungsgemäß in die Kläranlage weitergeleitet werden könnte. Zudem stellt die derzeitige Technik auch eine gewisse Gefahr für das Betriebspersonal dar.
- Eine Aufhebung der Ausschreibung und spätere Neuausschreibung könnte wiederum ein ähnliches Ergebnis erbringen, weil die Sanierungsmaßnahme -wie oben dargestellt- deutlich aufwändiger ist, als ein Neubau auf freiem Gelände und die Auftragskapazitäten der zu beteiligenden Firmen sehr gut sind.

Das Ingenieurbüro stadtlandingenieure wird in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zu Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Tief- und Betonbauarbeiten werden an die Firma Ebert aus Abtsgmünd mit einer Auftragssumme in Höhe von 138.670,34 € vergeben.
2. Die Bauwerksausrüstung und Montage, elektrotechnische Ausrüstung und Installationsarbeiten werden an die Firma Kuhn aus Höpfingen mit einer Auftragssumme in Höhe von 261.102,59 € vergeben.
3. Die noch verfügbaren Haushaltsmittel aus der Investitionsmaßnahme 75380000003 in Höhe von 66.000 € werden zur anteiligen Deckung der überplanmäßigen Ausgaben herangezogen. Die darüber hinaus erforderlichen Mittel in Höhe von 9.000 € werden über städtische Eigenmittel abgedeckt. Damit ist die Deckung gewährleistet und die überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.